

## SATZUNG

### über den Bebauungsplan Hirschbühl IV im OT Dundenheim

Nach § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Neufassung vom 27. August 1997 (BGBl. I S.2141), § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 08. August 1995 (GBl. S. 617), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (Gemeindeordnung - GemO) in der Fassung vom 03. Oktober 1983 (GBl. S. 578, berichtigt S. 720), zuletzt geändert am 20.03.1997 (GBl. S. 101) hat der Gemeinderat von Neuried in seiner Sitzung am 01. April 1998 den Bebauungsplan "Hirschbühl IV" beschlossen:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus den Festsetzungen im zeichnerischen Teil.

§ 2 Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. Zeichnerischem Teil, Maßstab 1:500, mit den notwendigen Festsetzungen nach §30 und §9 BauGB
2. Bauvorschriften mit Anlagen (Dachaufbauten etc.)

Beigefügt sind:

3. Gestaltungsplan 1:500
4. Begründung mit den Anlagen:
  - 4.1 Eingriffsbewertung
  - 4.2 Schalltechnische Untersuchung

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

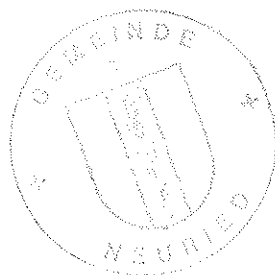
Ordnungswidrig im Sinne von §75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 74 LBO getroffenen Vorschriften des Bebauungsplanes zuwiderhandelt.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung am 30.04.1998 in Kraft (§10 Abs.3 BauGB).

Die Übereinstimmung dieser Satzung mit dem Gemeinderatsbeschuß vom 01. April 1998 wird bestätigt.

Ausgefertigt:  
Neuried, den 29.04.1998



Für den Gemeinderat:

Borchert, Bürgermeister